

## STELLUNGNAHME

**an:** Christoph Janetzke, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat WS 15

**cc:** Mitglieder des DOSB-Forum Wassersport

**von:** Lisa Carstensen, DOSB-Forum Wassersport, Beauftragte für den Wassersport

**Datum:** 30. Oktober 2020

---

### Entwurf eines Gesetzes über den wasserwirtschaftlichen Ausbau an Bundeswasserstraßen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele der Wasserrahmenrichtlinie

Vielen Dank für die die Übersendung des Referentenentwurfs und die Gelegenheit zur Stellungnahme. Das DOSB-Forum Wassersport begrüßt die im Referentenentwurf vorgestellten Änderungen im WaStrG und WHG ausdrücklich.

Endlich bekommt die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit der Änderung des WaStrG, auf gesicherter gesetzlicher Basis auch Aufgaben für die Freizeit- und Sportschifffahrt abwickeln zu können. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass der Bund für die Haupt- und auch Nebenwasserstraßen/Freizeitwasserstraßen zuständig ist und hier aktiv sein will. Damit wird der Bund dem gesellschaftlichen Wandel gerecht, in dem Gewässer nicht nur dem Güterverkehr zu dienen haben.

Gerade die Rolle der Gewässer für Freizeitgestaltung, Erholung, Gesundheit, regionaler Wirtschaftsentwicklung und Tourismus stellt einen zukunftsorientierten Wendepunkt in der Funktionsbeschreibung der Gewässer dar, dessen Wirkungen bis hin zu einer positiven Beeinflussung des Klimawandels reichen. Für den organisierten Wassersport ist das eine elementare Voraussetzung.

Wir halten die Begründung für die Übernahme der wasserwirtschaftlichen Aufgaben durch den Bund für nachvollziehbar und würden uns über den Erfolg dieser Aufgabenübertragung freuen, da die positive ökologische Entwicklung der Gewässer und der Schutz von Natur und Landschaft eine der wesentlichen Grundlagen für das Betreiben des Wassersportes darstellt und das Naturerlebnis ein wichtiger Anreiz für die Ausübung des Wassersportes ist.

Allerdings bewirken die Gesetzesänderungen in der jetzigen Form weitestgehend nur, dass Wasserwirtschafts- und Naturschutzmaßnahmen vom Bund wahrgenommen werden können. Aus unserer Sicht ist es darüber hinaus notwendig, dass der Bund zukünftig alle Wasserstraßen im Interesse der Freizeitschifffahrt und des Wassersportes unterhält. Dies muss im Rahmen der Gesetzesnovellierung sichergestellt werden. Wir befürchten, dass dieser Aspekt durch die vorgelegte Änderung des § 1 des WaStr.G nicht nachdrücklich und rechtssicher beschrieben ist. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf, damit der Bund der gesamtgesellschaftlichen Funktion seiner Wasserstraßen gerecht werden kann.

Als DOSB-Forum Wassersport erwarten wir daher entsprechende Ausführungen in der Gesetzesüberarbeitung. Ansonsten wäre der eingeschlagene Weg zur Reform der Arbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung nur Stückwerk!



### Das DOSB-Forum Wassersport

Dem DOSB-Forum Wassersport gehören die folgenden gemeinnützigen Wassersportspitzenverbände an: Deutscher Segler-Verband (DSV), Deutscher Motoryachtverband (DMYV), Deutscher Kanu-Verband (DKV), Deutscher Ruderverband (DRV), Verband Deutscher Sporttaucher (VDST), Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Deutscher Wasserski- und Wakeboardverband (DWWV) und Deutscher Wellenreitverband e. V. (DWV).

Vertreten wird das DOSB-Forum Wassersport durch die Beauftragte für den Wassersport, Frau Lisa Carstensen.